

## Stiftung hilft bei Finanzierung der Mauer-Sanierung

**Mihlaer Kindergarten steht vor großer Aufgabe. 28.000 Euro als Spende von „Senfkorn“.  
Enge Abstimmung mit der Gemeinde.**

Thüringer Allgemeine, 13. April 2019



Henrich Herbst (rechts) von der Stiftung „Senfkorn“ hatte nicht nur den symbolischen Scheck mitgebracht, sondern auch Urkunden und viele Senfkörner für die Kleinen aus dem Mihlaer Kindergarten „St. Martin“. Foto: Peter Rossbach, TA

Mihla. Da hat der Kindergarten „St. Martin“ Mihla eine ziemlich üppige Aufgabe vor sich. Die alte Stützmauer vom Kita-Gelände zum Nachbargrundstück ist deutlich sanierungsreif. Noch geht keine Gefährdung davon aus, aber sowohl der Nachbar will bauen als auch die Gemeinde in die ebenfalls angrenzende Badergasse investieren. Da heißt es für die Kirchgemeinde als Träger des kleinen Kindergartens zu reagieren. Ein Stück der Mauer zwischen Pfarrgarten und Kindergarten ist bereits eingebrochen.

Die vorläufige Planung der Sanierung der rund 30 Meter langen und 1,50 Meter aus der Erde herausragenden Mauer sieht einen Kostenaufwand von knapp 135.000 Euro vor – deutlich zu viel für die kleine Mihlaer Kirchgemeinde allein. Wohl dem, der Freunde und Förderer hat. Am Freitag waren Besucher von der Stiftung „Senfkorn“ der evangelischen Kirche Mitteldeutschlands mit Henrich Herbst an der Spitze zu Gast und die hatten ein schönes Gastgeschenk mitgebracht. Die Stiftung stellt in diesem Jahr 40.000 Euro zur Förderung von Bauarbeiten an drei evangelischen Kindergärten bereit. Der Löwenanteil von 28.000 Euro geht nach Mihla.

Den Kindergarten selbst gibt es seit rund 70 Jahren in Mihla, damals bekannt als „Pfarrkindergarten“. 26 Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt werden dort in zwei Gruppen betreut und gefördert. Dazu gibt sechs pädagogische Mitarbeiterinnen und eine, die sich um Küche und Raumpflege kümmert. Unterstützung gibt es vom ehrenamtlich agierenden Gemeindegemeinderat und Pfarrer Martin Hofmann. Die musikalische Früherziehung durch eine Kirchenmusikerin ist im Kindergarten mit seinem evangelischen Profil eine wichtige Säule.

In enger Abstimmung mit der Gemeinde will die Kirchgemeinde, so Pfarrer Hofmann, nun vielleicht schon für das dieses Jahr den ersten Bauabschnitt anpacken. Zusagen auf weitere finanzielle Hilfe gibt es zudem von der Landeskirche und dem heimischen Kirchenkreis.

Peter Rossbach, Thüringer Allgemeine, 13.04.19